

**331.****Interpellation.**

Eingegangen am 2. Oktober 1916.

Was gedenkt die Königliche Staatsregierung zu tun, um angesichts der ausgezeichneten Getreide-, Gemüse- und Obsterte eine wesentliche Herabsetzung der ungerechtfertigt hohen Preise dieser Lebensmittel schnellstens herbeizuführen?

Dresden, den 2. Oktober 1916.

Günther.

Bär. Brodauf. Dr. Dietel. Koch. Koch. Dr. Roth. Schwager.

**332.****U n t r a g.**

Eingegangen am 2. Oktober 1916.

Die Kammer wolle beschließen:

- I. die Königliche Staatsregierung zu ersuchen, sofort mit Nachdruck bei der Reichsregierung dafür einzutreten,
  1. daß das Reich als ein einheitliches Versorgungsgebiet betrachtet und die Zuteilung von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen unter Aufhebung aller Ausfuhrschranken innerhalb des Reiches in gerechter und gleichmäßiger Weise auch für die Zuschußbezirke durchgeführt wird,
  2. daß die Höchstpreise für alle Lebensmittel und Bedarfsgegenstände soweit herabgesetzt werden, daß neben den berechtigten Interessen der Erzeuger auch die der Verbraucher mehr als bisher berücksichtigt werden,
  3. daß die Organisation für Beschaffung und Verteilung von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen, namentlich soweit die zahlreichen Zentralstellen in Frage kommen, vereinheitlicht und der